

DRINGLICHES POSTULAT

Urheber	Thomas BIRBAUM, PLR, Yannick RUPPEN, PDCB, François PELLOUCHOUD, UDC, und Aron Pfammatter, CVPO
Objekt	Coronavirus und Selbständigerwerbende: eine beispiellose Krise
Datum	08/03/2020
Nummer	2020.03.016

Aktualität des Ereignisses

Die in den vergangenen Tagen zur Eindämmung des Coronavirus ergriffenen Massnahmen haben sehr schwerwiegende Folgen für die betroffenen Branchen.

Unvorhersehbarkeit

Weder die Epidemie noch die zu ihrer Eindämmung ergriffenen Massnahmen waren vorhersehbar. Die Lage ist beispiellos.

Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Ohne unmittelbare kantonale Unterstützung haben die betroffenen Selbständigerwerbenden in den kommenden Monaten kein Einkommen.

Die von den Behörden zum Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus ergriffenen administrativen Massnahmen sind in der Geschichte unseres Landes beispiellos. Sie haben für bestimmte Bereiche der kantonalen Wirtschaft unmittelbare Folgen: Veranstaltungen, Gastronomie, Tourismus usw. Die in diesen Branchen tätigen Wirtschaftsakteure bekommen die Auswirkungen dieser Massnahmen unmittelbar zu spüren: Absagen, Auftragseinbrüche, Ausbleiben der Kundschaft usw. Unternehmen können von der Kurzarbeitsentschädigung der Arbeitslosenversicherung profitieren, was den Schutz ihrer Angestellten ermöglicht. Selbständigerwerbende haben diese Möglichkeit jedoch nicht. Für sie bedeutet diese Krise ein unmittelbarer und plötzlicher Ausfall ihrer Einnahmen für die kommenden Monate. Wir können sie nicht einfach zum Durchhalten auffordern und die Augen vor ihrem Alltag verschliessen. Diese dramatische Situation kann nicht einfach tatenlos hingenommen werden.

Schlussfolgerung

Die Postulanten fordern den Staatsrat auf, alle ihm zur Verfügung stehenden Massnahmen zu ergreifen, um die Selbständigerwerbenden in den bedrohten Wirtschaftssektoren bei der Bewältigung dieser wirtschaftlichen Krise zu unterstützen.